

Inklusion an beruflichen Schulen - Personal?

Beitrag von „wossen“ vom 18. März 2018 20:39

Nuja, in NRW gibt es durchaus SuS, die nach dem Abschluss an einer Förderschule ES dann in die Oberstufe (meist Gesamtschule) wechseln (der dafür erforderliche Abschluss kann an der Förderschule ES erworben werden), Ist nicht der Regelfall, aber kommt öfter vor (häufig dann mit 4 Jahren Oberstufe statt 3)

Asperger-Autismus oder ähnliches steht ja prinzipiell dem Erwerb auch von hohen/höchsten Bildungsabschlüssen nicht im Wege...Natürlich ist bei etlichen auch Ausbildungsreife vorhanden (im Zeitverlauf passiert ja auch viel)

Problem bei Sonderpädagogen ist ja, dass die keine Wunderdinge machen können (hab oft den Eindruck, dass das häufig so eine Art 'Abschieben' von unbequemen SuS ist) - vor allem, wenn die sonstigen Strukturen halt 'Gift' sind für die jeweiligen SuS (das gilt auch für eine implizite Ausgrenzung am Berufskolleg aufgrund ihrer letzten besuchten Schule - das merken die SuS nämlich und reagieren entsprechend)